

Zur Abwehr.

Die Nr. 1 der **Colonial-Waaren-Zeitung** vom 5. Januar 1888 enthält folgenden Passus über mich:

Von Herrn F. Beerholdt, hier, war in dem bekannten Superlativ gemahlener Zucker mit 26 $\frac{1}{2}$ Pf. das Pfund annoncirt worden, was unter normalen Verhältnissen als ein Uuding erscheinen mußte, weil feinste Marken sich unter 26 $\frac{1}{2}$ —27 Mk. pro Str. nicht einkaufen ließen. Um der Sache auf den Grund zu gehen, benutzte unser Gewährsmann das billige Angebot und forderte gegen sofortige baare Zahlung von Herrn Beerholdt 4 Str. von dem offerirten feinst gemahlener Zucker zum Preise von 26 $\frac{1}{2}$ Mk. pro Str., Herr Beerholdt war aber nicht in der Lage, diesen Auftrag zu effectuiren, und unser Gewährsmann verließ das Geschäft mit der Ueberzeugung, eine unwahre Reclame entlarvt zu haben.

Dagegen habe ich zu bemerken: Es ist in den 3 $\frac{1}{2}$ Jahren, seit ich mein Geschäft hier errichtete, nicht 10 Mal vorgekommen, daß Jemand einen Centner gem. Zucker bei mir gekauft hätte, da ich niemals Centner offerirte, sondern nur Pfunde, weil es mir zum Betriebe eines Engros-Geschäfts vor Allem an Raum fehlt, daher ich Wiederverkäufer und große Consumenten stets an mir bekannte Großhändler oder Fabrikanten verwies, was fast immer geschieht; ich erachte auch eine Vereinigung von Großverkäufen als mit dem Detail-Geschäft unvereinbar, denn man muß entweder seinen **Detail-Kunden**

Audlatur et altera pars.

zu hohe Preise

abnehmen, oder man hat es mit fortwährenden Quängeleien seitens der Wiederverkäufer und Groß-Consumenten zu thun, welche über zu geringen Rabatt Klage führen.

Wenn nun aber bei plötzlichen Preisschwankungen, ich meine hier insbesondere Erhöhungen, welche ebenso oft von den Meinungen und Ansichten der Börsenmänner als von der Nachfrage bedingt sind und noch häufiger schneller wieder verwehen, als sie gekommen sind, der Detaillist nicht mitmacht, wer will es ihm verargen?

Ist doch sein Geschäft auch eine kleine Börse für sich, in welchem Angebot und Nachfrage, Meinungen und Ansichten regieren. Habe ich jetzt in einem Artikel zu großes Lager, weshalb soll ich mich nicht eines Theils desselben selbst nutzlos zu Gunsten meiner Kundschaft entledigen. Der Kundschaft bin ich ja zu Dank verpflichtet! **aber für die Concurrenz habe ich so billige Preise nicht.** Die Kundschaft war mir treu, aber von der Concurrenz hat sich in den Jahren her Keiner sehen lassen; und nun wollen sie darüber Klage führen, daß ich mein Geschäft nicht an jenem bestimmten Tage mit einem Male in ein Großgeschäft verwandelt habe, möchten mir wohl gar meinen billigen Vorrath so schnell als möglich abkaufen, nur damit ich meiner Kundschaft theurere Preise berechnen muß; wär ich ein Thor, wenn ich das thäte!

Es ist daher wohl leichter, den Gewährsmann der Colonial-Waaren-Zeitung zu entlarven als mich, der ich gar keine Maske trage!

Dann finden sich noch einige Wortspielereien von geringer Bedeutung in der Colonialwaaren-Zeitung vor. Ich habe nämlich seiner Zeit f. gem. Zucker, à Pfund 26 Pfennige, inserirt. Vielleicht um sich im Wortkampfe glänzen zu sehen, spricht der Referent C. W. Z. von einem bekannten Superlativ, den ich in dem Buchstaben f. durchaus nicht finden kann; ich denke wohl, das daraus zu bildende Wort fein gehört dem Positiv an, doch de gustibus non est disputandum. —

Ferner sagt Ebenderjelbe, ich hätte den Zucker mit 26 $\frac{1}{2}$ Pf. pro Pfund annoncirt, das beruht auf einem Irrthum, und ist es außerdem für den Detaillisten eine absolute Unmöglichkeit, eine Waare **im Einzelnen** zu so und so viel und einen halben Pfennig zu verkaufen. Man traut mir da in der That mehr Genie zu, als ich besitze, wenigstens vermag ich, so lange der Reichstag nicht

halbe Pfennige in Cours gesetzt hat,

nicht zu solchen zu verkaufen.

Damit schließe ich.

Meine werthe Detail-Kundschaft bitte ich, sich nach wie vor versichert zu halten, daß ich in Allem ihr Interesse vertreten und mich stets dankbar erzeigen werde.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Hochachtungsvoll

F. Beerholdt,
Colonialwaaren-Detail-Geschäft,
Markt 5.